



Infoblatt für Vergiftungsunfälle

Sofortmaßnahmen bei Vergiftungsunfällen und Übersicht über die Giftdatenzentralen im deutschsprachigen Raum (Stand 2008)

Sofortmaßnahmen

(immer nur nach Rücksprache mit Giftnotrufzentrale oder Arzt/Ärztin)

- Ruhe bewahren.
- Giftnotrufzentrale anrufen und ggf. nach Anweisung Sofortmaßnahmen durchführen.
- Bei Bewusstlosigkeit sofort den Rettungsdienst 112 verständigen.

Informationen für den Giftnotruf/den Rettungsdienst:

Wer ist betroffen? Alter, Geschlecht, ungefähres Körpergewicht.

Was wurde aufgenommen?

Wann erfolgte die Einnahme oder Einwirkung?

Wie wurde das Gift aufgenommen?

Wie viel wurde aufgenommen?

Zusätzliche Angaben: Wie geht es dem Kind? Wo hat sich der Unfall ereignet? Wurden bereits Maßnahmen unternommen? Welche?

Bei Aufnahme über den Mund:

- Zur Verdünnung des Giftes in kleinen Schlucken und Mengen Wasser, Tee oder Saft zu trinken geben, keine Milch.

Bei Einatmung:

- Für frische Luft sorgen, Fenster und Türen öffnen, das Kind ins Freie bringen.
- Das Kind warm zudecken und beruhigen.
- Auf Selbstschutz achten und das Gift nicht selbst einatmen.

Bei Augenkontakt:

- Die Augen sofort mindestens zehn Minuten unter fließendem Wasser spülen.
- Den Wasserfluss direkt auf das Auge richten, um noch vorhandene Reste so schnell wie möglich zu verdünnen und auszuspülen.
- Anschließend sofort eine augenärztliche Praxis aufsuchen.

Bei Hautkontakt:

- Kleidung entfernen und die betroffenen Hautstellen gründlich unter fließendem Wasser abspülen.
- Auf Selbstschutz achten und nach Möglichkeit Handschuhe tragen.

Wichtig:

- Nicht versuchen, das Kind auf irgendeine Art zum Erbrechen zu bringen.
- Keine Milch zu trinken geben, Milch beschleunigt in vielen Fällen die Giftaufnahme durch den Darm.
- Einem bewusstlosen Kind nie Flüssigkeit einzuflößen versuchen.



Giftnotruf (Giftinformationszentralen) (Stand 2008)		
Berlin	Giftnotruf Berlin Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Institut für Toxikologie	0 30-19 24 0
Bonn	Informationszentrale gegen Vergiftungen des Landes Nordrhein-Westfalen Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn	02 28-19 24 0
Erfurt	Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ Erfurt) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen	03 61-73 07 30
Freiburg	Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (VIZ) Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Freiburg	07 61-19 24 0
Göttingen	Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord) der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein	05 51-19 24 0
Homburg/Saar	Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen Universitätsklinikum des Saarlandes und Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes	0 68 41-19 24 0
Mainz	Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen Klinische Toxikologie, II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz	0 61 31-19 24 0
München	Giftnotruf München - Toxikologische Abt. der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik rechts der Isar der Technischen Universität München	0 89-19 24 0
Nürnberg	Giftinformationszentrale Nürnberg Medizinische Klinik 2 des Klinikums Nürnberg mit toxikologischer Intensivstation	09 11-3 98 24 51 oder 09 11-3 98 26 65
Wien / Österreich	Vergiftungs-Informations-Zentrale, Allgemeines Krankenhaus Wien	+43-1-4 06 43 43
Zürich/Schweiz	Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum	145 (in der Schweiz) aus Deutschland: +41-44-2 51 51 51 (Notruf) +41-44-2 51 66 66 (Infoline)